

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Pierspe-Bahnhof, Pierspe, Rönshahl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N^o 266.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Mittwoch, den 30. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1908.

Sämtliche Postanstalten, Agenturen,
und unsere Geschäftsstelle nehmen

Bestellungen auf den

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet
für das 1. Vierteljahr 1909 entgegen.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten
den Allgemeinen Anzeiger bis zum
1. Januar gratis.

Man wende sich an unsere Geschäftsstelle.

Deutsch-französische
Handelsbeziehungen.

Ueber unser Handelsbeziehungen zu Frankreich
heißt es in dem ersten Geschäftsbericht des deutsch-
französischen Wirtschaftsvereins: Bereits seit 1894 ist
unser Ausfuhr nach Frankreich fast ständig gestiegen,
zunächst von 188 Mill. Mk. im Jahre 1894 auf
293 Mill. Mk. im Jahre 1895; dann ging sie in
den nächsten beiden Jahren geradlinig sprunghaft in
die Höhe: auf 383 und 449 Mill. Mk. Die Ziffern
für das Jahr 1908 liegen ja noch nicht vor, indessen
ist zu vermuten, daß die in diesem Jahre eingetre-
tene Steigerung doch im ganzen nicht so stark, wie
in den beiden Vorjahren gewesen ist. Nun ist aller-
dings wieder eine Zollserhöhung für mehrere Artikel
beabsichtigt.

Die Franzosen werden sich darüber wohl nicht
im klaren sein, daß die plötzliche Erhöhung einer
Anzahl von Schutzgöllen, die unerkennbar gegen
den deutschen Export gerichtet sind, ein sehr zwei-
schneidiges Schwert darstellt. In Deutschland gibt
es mehr wie einen Industriezweig, der nur einer
günstigen Gelegenheit harret, um gegen die ihm lästige
französische Konkurrenz Staatshilfe in Anspruch zu
nehmen. Schon jetzt ertönt hier und dort der Ruf
nach „Gegenmaßregeln“. Und bei der nun einmal
vorherrschenden Schutzöllnerischen Richtung, sowohl
in der Regierung, wie im Reichstage, ist die
Vermutung nicht von der Hand zu weisen,
daß etwaige französische Zollserhöhungen eine
entsprechende „Reaktion“ auch so mancher
deutscher Zollpositionen nach sich ziehen könnten.
Es wäre um so richtiger von Frankreichs Seite ge-
handelt, als auch dessen Einfuhr nach Deutschland
andauernd und erheblich gestiegen ist: von 214
Millionen Mark im Jahre 1894 auf 454 Millionen
Mark — also auf mehr als das Doppelte — im
Jahre 1908.

Im allgemeinen ergänzt sich ja die Produktion
Deutschlands und Frankreichs so glücklich, daß tat-
sächlich zwischen diesen beiden Ländern die handels-
politischen Schwierigkeiten weit geringer sein könnten,
als anderswo: An der Spitze unserer Ausfuhr stehen
Steinkohlen und Stahls mit einem Werte von nicht
weniger als 64 Millionen Mark im letzten Jahre;
dann kommen Pelztierfelle für 36 Millionen Mark.
Aber diese beiden Posten zusammen machen also
bereits 20 Prozent unserer Gesamtausfuhr aus.
Von sonstigen größeren Posten wären noch zu nennen
Feinwebstoffe und Goldwaren (14 1/2), Jagdrabatte (13 1/2),
Kleiderstoffe (10), feine Maschinen und Lokomotiven,
Metzgerwaren, Eisenwaren, Wollabfälle, Zell-
stoffe, dichte Halbleidengewebe, Schuhoberleder,
Bürsten. Auch in der deutschen Einfuhr aus Frank-
reich finden wir ein paar ganz große Gruppen an
der Spitze: Kammmaschinen mit 34 Millionen Mark, Wein
mit 30 Millionen Mark, Häute und Seidenwaren mit 25
Millionen Mark. Diese vier Gruppen zusammen
umfassen also mit 121 Millionen Mark 27 Prozent
unser Gesamteinfuhr aus Frankreich. Dann kom-
men auf sonst noch größeren Posten Eisenwaren, Mo-
torwagen, Pferde, Delfinen, Güte, Lugerzeugnisse.
Insgesamt steht Frankreich, das heute 6,6 Prozent
unser Gesamteinfuhr aufnimmt, an fünfter Stelle
sowohl unserer Einfuhr wie Ausfuhr, während
Deutschland in der französischen Ein- und Ausfuhr
sogar bereits an dritter Stelle rangiert.

Der Bericht bemerkt mit Recht dazu, es sei zu
wünschen, daß diese natürliche Neigung zu starker
Ausgestaltung der wirtschaftl. Beziehungen zwischen
den beiden führenden Kulturnationen des europäischen
Festlandes in jeder Weise gestützt und gefördert
werde und daß nicht entweder politische Rücksich-
tungen oder aber auch wirtschaftliche Eifersucht und
Absperrungsgelüste diese natürliche und gegenwärtige
Entwicklung stören.

Im übrigen geht aus dem genannten Bericht
hervor, daß der junge Verein einen erfreulichen und
gedeihlichen Aufschwung nimmt. Neben einer stän-
dig wachsenden Anzahl von Einzelmitgliedern, unter
denen bisher die Metallindustrie (in erster Linie
Maschinen) und die Textilindustrie besonders im
Vordergrund stehen, kann er bereits auch eine ganze
Anzahl von korporationsmäßigen Mitgliedsvereinen aufweisen,
so die Handelskammern zu Koblenz, Kolmar, Darm-
stadt, Danzig, Reg., Nürnberg, Pforzheim und eben-
sowie kaufmännische und gewerbliche Vereine. Hof-
fentlich gelingt es dem Verein, an dem Werte der
Verständigung zwischen beiden Nationen beizutragen,
wenn gleich die Organisation in Paris ausdrücklich
erklärt hat, in keinem Falle andere als handelspoli-
tische Ziele zu verfolgen.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 30. Dezember.

—* Neujahrsbriefverkehr. Am 31. De-
zember und 1. Januar werden die einge-
henden Briefe nicht mit dem Ankunftsstempel
versehen. Um Störungen im Postbetriebe
vorzubeugen, empfiehlt es sich, Massendruck-
sachen schon vor dem 31. Dezember aufzu-
liefern. Das Publikum wird im eigenen In-
teresse ersucht, eine Trennung der Sendungen
nach Ortsbriefen und weitergehenden Briefen
vorzunehmen, sowie große Mengen von Neu-
jahrsbriefen direkt am Schalter abzuliefern.
Schließlich sei das Publikum nochmals daran
erinnert, frühzeitig Briefmarken zu kaufen.

—* An die Kriegervereine. Der Vor-
stand des Ruffhäuserbundes der deutschen
Landeskriegerverbände erläßt einen Aufruf, in
dem er beklagt, daß die Gräber der im Jahre
1870/71 gefallenen Kameraden der Schmutz-
ung und Unterhaltung dringend bedürfen.
Er richtet an die Landesverbände, deren Un-
terverbände, sowie Vereine und an alle Ka-
meraden die Bitte, die Aufgabe der Instand-
setzung durch Zahlung von jährlichen Bei-
trägen nach Kräften zu unterstützen.

—* Reservisten-Ausbildung 1909. Die
Uebungen der Mannschaften des Beurlaubten-
standes werden im kommenden Jahre im
gleichen Maßstabe wie im verfloßenen Som-
mer hauptsächlich in größeren Reservewe-
bänden stattfinden. Dazu sollen, wie die
Mil.-pol. Korrespondenz meldet, bei jedem
Armee-Korps ein Reserve-Inf.-Regt. und eine
Reserve-Feldartillerie-Abteilung auf 14 Tage
zur Aufstellung gelangen. Beim 7. (westf.)
Korps werden sogar 2 Reserve-Infanterieregi-
menter gebildet. Ferner werden wiederum
die Infanterieregimenter, die nur zwei Batail-
lone haben, für die Manöver durch Einziehung
von Reservisten für die Dauer von 28 Tagen
auf die normale Stärke von drei Bataillonen
gebracht werden. Die Einziehung der Reser-
visten erfolgt derartig, daß die letzten 14
Tage der Uebung in das Manöver fallen,
während die ersten 14 Tage lediglich der
sachgemäßen Vorbereitung der des militärischen
Dienstes entwöhnten Mannschaften auf die
ihrer harrenden Anstrengungen gewidmet sein
sollen. Die Zahl der „kleinen“ Infanterie-
Regimenter (mit Bataillonen) vermindert sich
nach dem Militärstatut für 1909 wieder-
um 2 Regimenter, da die Infanterie-Regi-
menter Nr. 165 und 171 mit dem 1. Okt.
des nächsten Jahres dritte Bataillone (in
Neubreisach und in Quedlinburg) erhalten
sollen.

□ Halver, 28. Dez. Aus der Hei-
denmission. Wie die „Evang. Missionen“
mitteilen, sind in den neuen japanischen Reichs-
tag 14 Christen gewählt worden, fast die
doppelte Anzahl wie im letzten Reichstag. Damit
stellen die Christen jetzt fast 4 % der 380
Abgeordneten, d. h. zehnmal mehr als nach
dem Verhältnis der Bevölkerung auf sie ent-
fallen würde. Die Mehrzahl der christlichen
Abgeordneten beteiligen sich auch aktiv am
christlichen Leben, z. B. der Präsident der
Doshisha, Tokio, einer der eifrigsten Sozial-
reformer und Herausgeber eines der wichti-
gsten christlichen Blätter.

+ Halver, 30. Dez. Das Hotel-
restaurant „Zum Jägerhaus“ hier selbst, welches
seit dem 1. September d. J. von Herrn Aug.
Krugmann aus Lüdenscheid betrieben wurde,
wird mit dem 1. Januar 1909 von dem
früheren Besitzer, Herrn Ernst Kückelhaus
wieder übernommen.

* Schalksmühle, 29. Dez. An Stelle
des pensionierten Hauptlehrers L. Dreisbach
ist Lehrer A. Baulhof zum Presbyter ernannt,
für den letzteren ist Herr Wilhelm Schmale
zu Ludwigshöhe und für den verstorbenen
Herrn Theodor Eversberg zu Wörth dessen
Sohn, Herr Otto Eversberg zu Wörth, als
Repräsentant gewählt.

* Reinerzhagen, 29. Dez. Am 2.
Weihnachtstag veranstaltete der Gesangsverein
„Deutscher Liederkreis“ ein Konzert mit nach-

folgendem Ball. Der geräumige Kaiseraal
war so überfüllt, daß viele Gäste umher-
stapften. Jedenfalls ist das ein Zeichen, daß
sich der Verein einer großen Beliebtheit er-
freut. Ohne auf die einzelnen Teile des
Programms näher einzugehen, kann nur ge-
sagt werden, daß dasselbe von Anfang bis
zum Schluß großartig durchgeführt wurde.
Auch der Reinerzhagener Musikverein be-
währte sich aufs Beste. Ein sehr gut besuchter
Ball beendete die schöne Feier.

* Herscheid, 28. Dez. Bei der heute
getätigten Wahl zur Neuorganisation der
hiesigen Pfarrstelle wurde zur engeren Wahl
bestimmt die Pastöre Hörstebrod-Münster, Zur
Nieden-Hagen und Stein-Crombach. Die
Hauptwahl soll gegen Mitte Januar t. J.
stattfinden.

* Werdohl, 28. Dez. Der jugendliche
Arbeiter Sauer wollte vor einigen Tagen
aus dem Fenster seiner Wohnung mit einer
Floberbüchse einen Vogel schießen. Angeblich
hat ihn seine Mutter zurückhalten wollen,
wobei sich die Büchse entlud. Der Schuß
traf einen jenseits der Venne beim Brückenbau
beschäftigten ungarischen Arbeiter in den rech-
ten Oberschenkel. Zum Glück ist die erlittene
Verletzung nicht sehr gefährlich.

* Hagen, 28. Dez. Auf dem Wege zur
Stadtverordnetenversammlung wurde heute nach-
mittag der Stadtbaurat Lamprecht vom einem
Herzschlage getroffen, der seinen sofortigen
Tod zur Folge hatte. In der Sitzung wid-
mete Oberbürgermeister Cuno dem Verstor-
benen einen ehrenden Nachruf, worauf die
Sitzung zum Zeichen der Trauer geschlossen
wurde.

* Altenvoerde, 29. Dez. Ein reizvolles
Stück unseres heimischen Naturlebens kann
man jetzt auf einem Spaziergange die Ennepe
entlang genießen, namentlich dort, wo der
Bach von allen Mauern eingedämmt ist. Hier
haben sich mehrere Pärchen Wasserramseln
angesiedelt, Tierchen von Drosselgröße, dun-
kelbrauner Farbe und mit weißer Brust. Auf
Steinen sitzend, singen sie, trotz der Winter-
kälte, selbst abends im Mondenschein, ihr helles
Lied und stützen sich von Zeit zu Zeit in die
eifige Blüten, um nach Wasserinsekten und
Larven zu tauchen. Im Januar beginnen
diese Vögel bereits mit der ersten Brut, für
die das Nest in der Regel unter Brücken in
Mauerlöchern angebracht wird.

* Attendorn, 28. Dez. Hier fiel der
Ältere Bernhard Rejeborg so unglücklich vom
Boden auf die Tonne, daß er an den erhal-
tenen schweren Verletzungen starb.

* Witten, 28. Dez. Anfang Februar
findet hier ein vom Gesamtverbande Evan-
gelischer Arbeitervereine einberufener Kursus
für Arbeiterkatecheten statt, zu dem auch die
Vorstandsmitglieder der Evangelischen Arbei-
tervereine und Gemeindeglieder Zutritt haben.

* Witten, 28. Dez. Der Verein für Orts-
und Heimatskunde in der Grafschaft Mark
hielt gestern im Gasthof zum Adler hier selbst
seine diesjährige Generalversammlung ab.
Der vom Geschäftsführer erstattete Jahresbe-
richt hebt die Stiftung von 60 000 Mark für
den Bau des Museums hervor. Dadurch sei
es dem Verein möglich gemacht, im kommen-
den Jahre, dem Jubeljahre der 300jährigen
Zusammengehörigkeit der Grafschaft Mark zu
Preußen, den Grundstein zum Bau des Mu-
seumsgebäudes zu legen und den Bau des-
selben zu fördern. Mit der Grundsteinlegung
soll eine größere Feier verbunden werden, für
deren Veranstaltung ein besonderer Aus-
schuß wirken wird. Der Verein zählt zurzeit
586 Mitglieder, darunter 19 korporative. Der
Vertrag des Vorstandes mit dem Magistrat,
— dem Verein soll nach den Beschlüssen der
städtischen Körperschaften fernerhin ein Jahres-
beitrag von 3000 Mk. gewährt werden —
wurde bekannt gegeben und zur Beschluß-
fassung gestellt. Er wurde einstimmig ange-
nommen. Nach dem Berichte über den Stand
des Museums hat sich die Zahl der Nummern von
4765 auf 4970, also um 205 vermehrt. Der
Taxwert beträgt 36 000 Mk. Nach dem Ras-
senbericht betrugen die Einnahmen 3669,56

Mk., denen 3457,46 Mk. Ausgaben gegen-
über stehen, sodaß der Bestand 212,10 Mk.
beträgt. Der Haushaltsplan für das nächste
Vereinsjahr wurde in Einnahme und Aus-
gabe mit 3400 Mk. genehmigt.

* Anna, 27. Dez. Ein entsetzlicher Un-
glücksfall ereignete sich in der Mittagsstunde
des zweiten Feiertags auf dem sog. alten
Schacht der Zeche „Königsborn“. Der Stall-
meister Nolte geriet in den im Gange befind-
lichen Ventilator und wurde, ehe die Maschine
abgestellt werden konnte, völlig zerschlagen.
Der Verunglückte, ein noch ziemlich junger
Mann, hinterläßt Frau und vier kleine Kinder.

* Werne a. d. L., 27. Dez. Ein großes
Fischsterben war am Donnerstag in der Lippe
zu beobachten, Tausende und Abertausende der
Fische schwammen an der Oberfläche. Wie
sich bald herausstellte, ist die Ursache der Er-
scheinung in der Umstände zu suchen, daß
der Damm des Klärs der Abwässer von der
Rechenbrücke-Station der Zeche Werne
durchbrochen war, diese Abwässer in un-
geklärtem Zustand in die Lippe gelangten.

* Barmen, 28. Dez. Traurige Wei-
nachten hat hier eine Bankwirtsfamilie ver-
lebt. Am Tage vor Weihnachten trank ihr
anderthalbjähriges Kind in einem unbewachten
Augenblick aus einer Kanne, die frisch aufge-
brühten Kaffee enthielt. Das kleine Wesen
erlitt innerlich so schwere Brandwunden, daß
es am folgenden Tage starb.

* Elberfeld, 28. Dez. Anlässlich des
70. Geburtstages des Wuppertaler Dichters
Friedrich Stord wurde gestern abend in der Stadt-
halle eine allgemeine Stordfeier veranstaltet,
die von mehreren Tausend Personen besucht
war. Die Stadt Elberfeld ließ dem Jubilar
bei einer besonderen Feier im Rathause ein
Ehrendiplom und die silberne Rathaus-Me-
daille überreichen. Es gingen zahlreiche Gra-
tulationen ein, darunter eine vom Regierungs-
präsidenten in Düsseldorf.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 29. Dez. Wie bereits kurz
gemeldet hat in starkes Erdbeben gestern früh
Sizilien und Italien heimgeschlagen. Die
Stadt Messina ist, da Feuer ausbrach, zum
großen Teil zerstört. Die Menschenopfer
dürften mehrere tausend betragen. Eine ähn-
liche Verwüstung wird aus Reggio de Cala-
bria gemeldet. Dort ist das Telegraphen- und
Telephongebäude zerstört. Aus kleineren Orten
werden viele Todesfälle gemeldet. Mehrere
Schiffe gingen unter.

* Rom, 29. Dez. Nach einem von dem
Kommandanten des Torpedobootes „Spica“
an den Marineminister angestellten Telegramm
ist die Stadt Messina teilweise zerstört. Mehrere
hundert Häuser sind eingestürzt. In Palmi
forderte das Erdbeben mehrere 100 Opfer,
die Stadt selbst erlitt schwere Beschädigung.

* Rom, 29. Dez. Das Erdbeben hat —
wie im Ministerium des Innern eingegangene
Nachrichten bezeugen — in Messina schweren
Schaden angerichtet. Militär ist zur Hilfe-
leistung dorthin abgegangen. Der Tunnel
bei Rometta auf der Strecke Messina-Palermo
ist gesperrt, das Bahnhofsgebäude in Rometta
zerstört. Aus der Provinz Reggio de Cala-
bria sind beunruhigende Meldungen einge-
laufen. In Catania sind drei Kinder in den
infolge des Bebens hochgehenden Meereswogen
ertrunken. Vier kleine Schiffe sind unterge-
gangen. Mehrere Barken verschollen. Nach-
richten aus verschiedenen Orten melden schwere
Verluste; so wurden in Maletto zwei Kirchen
stark beschädigt, 55 Häuser zerstört oder be-
schädigt. In Valsallo stürzten zwei Häuser
ein, andere wurden beschädigt. In San Gio-
vanni sind 10 Häuser eingestürzt; ein Ein-
wohner wurde getötet, ein anderer verletzt.
In Riposto stürzte das Dach der Kathedrale
ein. Andere Kirchen und das Rathaus drohen
einzustürzen. Die Meereswogen, die eine
Höhe von 10 Meter erreichten, drangen in
die Häuser ein. Man spricht von 4 Toten
und mehreren Verletzten. Zahlreiche Gemein-
deverwaltungen melden den Zusammenbruch
von Häusern.

Kranken- u. Sterbekasse Halver.

Zur Teilnahme an der Beerdigung des verstorbenen Mitgliedes

Johannes Wagner
zu Nieder-Hedfeld

wollen sich die Mitglieder am Donnerstag, den 31. Dez. nachm. 2³/₄ Uhr im Vereinslokale zahlreich einfinden.

Der Vorstand.

Evangelische Gemeinde Halver.

Donnerstag, den 31. Dezember cr. Abends 6 Uhr Sylvester-Gottesdienst Herr Pastor Meyer.

Mitwirkung des Posaunenvereins. Freitag, den 1. Januar (Neujahr). Vorm. 10¹/₄ Uhr: Predigt Herr Pastor Dresbach.

Sonntag, den 3. Januar 1909. Vorm. 10¹/₄ Uhr: Predigt Herr Pastor Meyer.

Nachm. 1¹/₂ Uhr: Kindergottesdienst Herr Pastor Dresbach.

Dienstag, abend Kirchenchor.

Donnerstag abend Posaunenverein.



1 großer

Schutz- u. Wachhund

(Bernhardinerasse) und eine

Dovermann-Hündin

(Polizeihund) mit prima Stammbaum

billig zu verkaufen bei

Hans Balladh, Schlosser, Kierspe.

Günstige Kaufgelegenheit!

4 Stück

Greuterpreß

mit u. ohne Räder vorgelegt bis 3500 kg Druckleistung

1 Plattenheere

350 mm Messerlänge für Kraftbetrieb.

1 Härteofen, 2 Schnellbohr-

maschinen, Drehbänke,

1 schwerer Luftdruckhammer,

Transmissionen

hat sehr billig abzugeben

Gust. Kreimendahl, Halver.

Für Neujahr

empfehle ich

Essenz für

3 Etr. Kognak nur 75 Pf.

3 „ Rum „ 75 „

3 „ Arac „ 75 „

Hamburger Importhaus

W. Charl. Kettling, Schalksmühle.

Ewald Borlinghaus

Schalksmühle

Worthstrasse Nr. 14.

Moderne

Wohnungs-

Einrichtungen

in allen Preislagen.

Fr. Selbach,

Zahnkünstler,

Oberbrügge.

Hotel zur Fuhr.

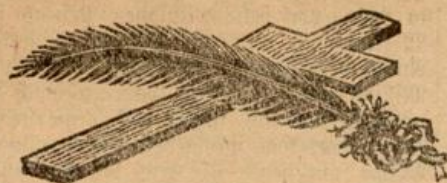
Am Neujahrstage findet bei

mit

BALL

statt, wozu freundlichst einladet

Reinhard Gaudis, Halver.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern nachmittag, 3 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager u. Onkel

Johannes Wagner

im Alter von 77 Jahren 5 Monaten zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Nieder-Hedfeld, Halver u. Willerzhagen bei Meinerzhagen, den 29. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 31. Dez. nachmittags 1¹/₂ Uhr vom Sterbehause (Nieder-Hedfeld) aus statt.

Kranzspenden höfl. verboten.

Statt besonderer Anzeige!



Es hat Gott dem Herrn gefallen, heute früh 6¹/₂ Uhr meine liebe Frau, unsere teure Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Karoline Vormann

geb. Lausberg

nach langem Krankenlager im Alter von 53 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lüdenscheid, Cöln, Siegen u. Halver den 29. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 1. Januar 1909 nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause (Schulstrasse 28) aus statt.



Fuhrmanns-Verein

Schalksmühle.

Am Sylvester-Abend findet im Gasthof Bedder unsere diesjährige

Weihnachts-Kränzchen

verbunden mit

Weihnachtsverlosung und nachfolgendem Tanz

statt, wozu die Mitglieder hierdurch febl. eingeladen werden

Fremde können nur durch Mitglieder eingeführt werden.

Anfang 8¹/₂ Uhr.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr

Bommert

feiert am Freitag, den 1. Januar (Neujahr)

im Vereinslokale des Kameraden

H. Elenkämper Bommert sein diesjähriges

Winterfest

durch Konzert, Gesang u. theatrale Aufführungen, nachher Tanz.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Entree zum Konzert 50 Pf., Ball 1.— Mk., Konzert u. Ball 1.25 Mk.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Die verehrlichen passiven Mitglieder u. Angehörige werden hiermit freundl. eingeladen.

Viehbesitzern

zur Nachricht, daß verendetes Großvieh mit nutzbarer Haut auf telephonische oder telegraphische Anmeldung hin, sofort unentgeltlich abgeholt wird.

Fleischmehl- und Kunstdünger-Fabrik

Born (Kreis Lennep), Fernsprecheramt Lennep Nr. 143.

Neujahrskarten

Glückwunschkarten

mit und ohne Namen

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Konsum-Berein

für Halver u. Umgegend

e. G. m. b. H.

Wegen der Inventur-Aufnahme bleiben die Verkaufsstellen am 1. Januar 1909 geschlossen.

Die Dividendscheine sowie sämtliche in dem Besitz der Mitglieder sich befindende Rollmarken sind bis spätestens den 31. Dez. 08 in den Verkaufsstellen abzugeben. Später abgegebene Dividendscheine u. Rollmarken können nicht berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

Landwehr-Berein

Schalksmühle.

Sonntag, den 3. Januar 1909 nachmittags 5 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokal E. Müller.

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Kaisers-Geburtsstagsfeier.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

Schalksmühle

feiert Samstag, den 2. Jan.

ihr diesjähriges

Winterfest

bestehend in

Konzert, Theater u. Ball.

Anfang punkt 6¹/₂ Uhr abends.

Musik: Städtische Kapelle aus

Lüdenscheid.

Lokal: Frau Wm. G. Hüffer.

Näheres laut Programm.

Turn-Berein

„Unter den Linden“

Halver.

Donnerstag, den 31. Dez. 08.

abends 8 Uhr beginnend

Sylvesterfeier

mit Verlosung unterm Weihnachts-

baume

Die für die Verlosung bestimmten Gegenstände wollen mon bis spätestens Donnerstag mittag im Vereinslokal E. Fassbender abgeben.

Der Vorstand

Gesellschaft zum Bunde

Halver.

Sylvesterfeier

am Donnerstag, den 31. Dez.

abends 8 Uhr

gemeinschaftliches

Abend-Gen

mit nachfolgendem

Ball.

Hierzu werden die Mitglieder freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Ennepetaler

Radfahrer-Klub

Ennepe.

Samstag, den 2. Januar,

abends punkt 8 Uhr

Berammlung.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht.
2. Wahl der Delegierten zum Verbandstage.
3. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turn-Berein Halver.

gegr. 1848.

Sonntag, den 3. Januar

nachmittags 3 Uhr

Bereins - Vortragsstunde

nachm. 5¹/₂ Uhr

gemütliche

Zusammenkunft

beim Genossen Alb. Bormann (Saal)

Liederlicher mitbringen.

Montag, den 4. Januar

abends punkt 9 Uhr

Turnen

der Altersklasse.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Dilettanten-Berein

„Hohenzollern“ Halver.

Sonntag, den 3. Januar

Sylvester-Feier

Abends 6 Uhr im Vereinslokale

gemeinschaftliches

Hasen-Gen

mit Verlosung.

Die zur Verlosung bestimmten

Gegenstände sind bis zum 3. Jan.

morgens 10 Uhr im Vereinslokale

abzugeben.

Die Mitglieder sowie deren An-

gehörige sind zu dieser Feier herz.

eingeladen.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Arion“ Halver.

Donnerstag, den 31. ds. Mts.

abends 8 Uhr im Vereinslokal

Sylvester-Feier.

Die verehrlichen Ehren- u. passiven

Mitglieder werden zu dieser Feier

herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Schweine-Versicherung

Vormbaum.

Mittwoch, den 30. d. Mts.

abends 6 Uhr

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.